


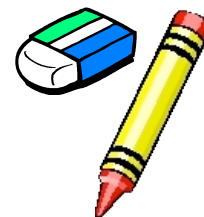


Altersjahr: 13 Jahre	Altersjahr: 13 Jahre 1YT4 4H1-11
Themenreihe: 4. Heft	Themeneinheit: Fünf Sinne, Gefühle und Willenskraft
Lektionsnummer, Thema: 6. Fünf Sinne	Themenzielrichtung: - Gott gab uns die fünf Sinne um damit alles, was um und mit uns geschieht, feststellen zu können. - Wie zieht man aus der Wahrnehmung durch diese Sinne richtige Schlüsse? (Welche Schlüsse gefallen Gott?)
Haupt-Bibelstellen: 1Mo 2,9a; 27,1+21-23+27 Ps 119,103 Sp 16,26; 24,30-34; 27,7 Pr 1,8b; 10,1 Lk 14,28-32 Joh 4,6; 20,24-29 1Kor 2,9; 13,12 1Pe 1,8-9	Schlüsselvers (Bibelstelle): Ps 100,03 Erkennt, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
Lehrerhilfen: - Siehe Themenzyklopädie: Die Heilung des Blinden und Tauben in "Heilung"	
Hinführung / Spannung schaffen / Motivation:	
<p>- Vorschlag 1: Unsere fünf Sinne Welches sind unsere fünf Sinne? Wie funktionieren sie? Teste deine verschiedenen Sinne. Beispiele: Schliesse deine Augen um unbeeinflusst hören zu können, zu fühlen, schmecken oder zu riechen. Verschliesse deine Ohren um diese Dinge ohne Gehör zu erfahren.</p> 	
<p>- Vorschlag 2: Geruch und Geschmack Lass Freiwillige mit verschlossenen Augen z. B. Schokolade, Brot, Knoblauch, Chips, Früchte und Gemüse testen und beurteilen. Eine weitere Variation kann man mit verbundenen Augen nur durch Riechen an den Nahrungsmitteln machen (z. B. Zitrone, Honig, Zwiebel, Kaffee, Paprika, Crème etc.).</p>	
Schwerpunkte:	
Unsere fünf Sinne Die fünf Sinne lassen uns durch Kombination im Denken emotional und physisch wach sein.	
<ol style="list-style-type: none"> 1) Das Sehen der Schöpfung Gottes tut den Augen wohl (1Mo 2,9a) 2) Hören (1Mo 27,1+21-23) 3) Tasten (1Mo 27,22) 4) Riechen (1Mo 27,27 / Pr 10,1). 5) Geschmack Gottes ist süßer im Herzen als Honig für den Mund (Ps 119,103). 	
<p>Unser Bewusstsein ist von den fünf Sinnen abhängig. Die Sinne und unser Bewusstsein motivieren Emotionen, Wünsche und Bedürfnisse. Sind wir müde, suchen wir Ruhe (Joh 4,6). Hunger wird durch Nahrung befriedigt (Sp 27,7). Hunger treibt uns zum Arbeiten (Sp 16,26). Unsere Sinne sind immer und automatisch am arbeiten (Pr 1,8b). Durch Berücksichtigen der Sinne wachsen wir in der Erkenntnis und in der Tat und lernen (Sp 24,30-34). Beobachtungen und Planung verhelfen dazu, Ziele zu erreichen (Lk 14,28-32).</p>	
<p>Gott hat uns mit unsern Sinnen ausgestattet. Sie sollen uns nicht hindern, ihn zu kennen und ihm zu gehören (Ps 100,3).</p>	
Glaube geht weiter als fünf Sinne Unsere Sinne sind aber doch begrenzt. Der Glaube geht weiter als die Sinne. Wir glauben an Jesus, obwohl wir ihn nicht gesehen haben (Joh 20,24-29 / 1Pe 1,8-9).	
	

Durch den Glauben wissen und erfahren wir, was Gott für uns vorbereitet (1Kor 2,9). Jetzt sehen wir Jesus nur als eine unfertige Reflektion und erkennen stückweise, aber wir werden ihn bei seiner Rückkehr völlig erkennen und ihn von Angesicht zu Angesicht sehen (1Kor 13,12).

Anwendung / Vertiefung:

- **Vorschlag 1:** Identifiziere übliche Gegenstände wie es ein Blinder täglich erkennen muss. Verbinde einigen Freiwilligen die Augen. Lege Gegenstände des täglichen Gebrauchs auf einen Tisch, dass alle anderen sie sehen können. Die „blinden“ Personen sollen nacheinander die Gegenstände identifizieren und deren Gebrauch bezeichnen. Es können z. B. Zahnbürste, -pasta, Glas, CD, Schwamm, Messer, Schlüssel, Handtuch etc. dafür verwendet werden. Nimm auch Gegenstände, die nicht so oft gebraucht werden, um es etwas schwieriger zu machen.



- **Vorschlag 2:** Spiel: Täglicher Ansporn von Blinden (*Aktivblatt 1*)
Der Zweck des Spiels ist aufzuzeigen, wie wichtig es ist, einen gut funktionierenden Körper zu haben, um das Leben zu meistern (mit all den Sinnen und dem ganzen Körper). Es soll auch zeigen, wie wichtig Helfer sind, besonders wenn jemand Behinderungen oder Einschränkungen hat.
- **Vorschlag 3:** Bibel Quiz (*Aktivblatt 2*)
Ordnen die fünf Sinne den Bibelstellen richtig zu.

Die richtigen Antworten:

1. = A, C, E, F, H, K

2. = G, J, K

3. = E, F, G, H, K

4. = D, J

5. = A, B, I

Ziel / Abschluss / Aufruf / Austausch:

- **Vorschlag 1:** Unsere Sinne – Instrumente für Gerechtigkeit (*Aktivblatt 3*)
Teile Gruppen ein und gib jeder Gruppe die Aufgaben über den Gebrauch der einzelnen Sinne nachzudenken und dem Herrn damit zu dienen.

Wie stark brauchen wir unsere Sinne absichtlich, um dem Herrn zu dienen?

- **Vorschlag 2:** Die Begrenzungen unserer Sinne (*Aktivblatt 3*)
Beispiele der Begrenzungen unserer Sinne?

Wie wirken unsere fünf Sinne, der Wille und die Gefühle zusammen?

Material:

- Hinführung (Vorschlag 1): Z. B. Dinge, die durch riechen, tasten oder hören erkennbar sind.
- Hinführung (Vorschlag 2): Halstücher und Dinge wie: Schokolade, Brot, Knoblauch, Chips, Glas, etc.
- Anwendung (Vorschlag 1): wie im Text erwähnt.
- Anwendung (Vorschlag 2): Material auf *Aktivblatt 1* erwähnt
- Vertiefung (Vorschlag 3): Schreibzeug, Bibeln und Kopien von *Aktivblatt 2*
- Abschluss (Vorschlag 1 und 2): Schreibzeug, Bibeln und Kopien von *Aktivblatt 3*

Illustrationsbilder

zu 1YT4 4H1-11 – Lektion 6: Fünf Sinne



Aktivblatt 1

zu 1YT4 4H1-11 – Lektion 6: Fünf Sinne



SPIEL (dasselbe wie im 3. Heft, 1. Lektion)

TÄGLICHER ANSPORN VON BLINDEN

Teile die Teilnehmer in Gruppen auf.

Gefragt sind: Geschwindigkeit, Genauigkeit und Zusammenarbeit mit den andern im Team.

Alle Aufgaben ausser Nr. 4 werden mit Hilfe eines Teammitglieds gelöst.

Pro gelöste Aufgabe erhält das Team einen Punkt (Aufgaben 1-4).

Bei Aufgabe 5 bekommt die Gruppe je eingeworfenem Ball 1 Punkt (max. 10 Punkte).

Das Team mit den meisten Punkten ist Sieger.

1. Aufgabe: Mit verbundenen Augen um einen ca. 5 Meter entfernten
• Das braucht die Kooperation von 2 Teilnehmern. Einer andere gibt mündliche Anweisungen vom Startplatz, um herum bis zum Ziel. Alle Teilnehmer sollen einmal laufen



Stuhl gehen.
läuft, der
den Stuhl
können.

2. Aufgabe: Dasselbe Spiel wie 1. aber als Schubkarren
• Ein Teilnehmer bekommt nun verbundene Augen und Boden. Sein Partner hebt ihn an den Füßen hoch und „Blinden“, der nun auf den Händen gehen muss um den Führende lenkt den Blinden mit den Händen. Alle Teilnehmer sollen einmal als Schubkarre „gelaufen“ sein.

liegt auf den
führt den
Stuhl. Der

3. Aufgabe: Mit verbundenen Augen eine Sicherheitsnadel am Spielpartner finden und entfernen.
• Nur ein Team pro Gruppe (vom gleichen Geschlecht).
• Der Suchende darf natürlich nicht sehen, wohin die Nadel platziert wurde. Nach dem Startsignal kann die Suche beginnen (nur verbale Hilfe vom Sehenden).



4. Aufgabe: Mit verbundenen Augen 5 Gegenstände identifizieren
• Nur ein Teilnehmer spielt.
• Auch hier darf der Teilnehmer nicht sehen, wenn die Gegenstände platziert werden.

5. Aufgabe: Mit verbundenen Augen 10 Papier-Kugeln in einen Korb werfen aus einer Distanz von ca. 1 Meter.
• Die Bälle können von verschiedenen Teilnehmern gespielt werden. Er kann verbale Hilfe bekommen.
• Kein Vortraining.

Material pro Gruppe:

- 5 Sicherheitsnadeln
- Mindestens ein Abdecktuch für die Augen je Gruppe
- 1 Stuhl
- 1 Korb/Becken mit grosser Öffnung
- 10 Papierkugeln (Abfallpapier)
- Mind. 5 verschiedene Gegenstände



Das Ziel des Spiels ist, die Wichtigkeit zu zeigen, dass:

- Helfer und Instruktoren benötigt werden (besonders, wenn man behindert ist oder Unmöglichkeiten vorhanden sind).
- Training für Sinne und Körper für das Leben wichtig ist.

Aktivblatt 2

zu 1YT4 4H1-11 – Lektion 6: Fünf Sinne

UNSERE FÜNF SINNE

Verbinde die entsprechend richtigen Bibelstellen mit den Sinnen.



1. Sehen (das Gesicht)

A. 1Mo 2,9a

B. Ps 119,103

C. 1Pe 1,8-9



2. Tastsinn/Gefühl

D. Pr 10,1

E. 1Mo 27,1



3. Hören

F. 1Kor 2,9

G. 1Mo 27,21-22



4. Geruch

H. Pr 1,8b

I. Sp 27,7



5. Geschmack

J. 1Mo s 27,27

K. Joh 20,24-29

UNSERE SINNE - INSTRUMENTE FÜR GERECHTIGKEIT

WIE WENDEN WIR UNSERE SINNE AN, UM GOTT ZU DIENEN UND ZU GEFALLEN?



.....



.....

.....

.....



.....

.....



.....

.....



.....

.....

WORIN SIND UNSERE SINNE BEGRENZT? WODURCH KANN GOTT UNS HELFEN, DIESE BEGRENZUNGEN ZU LÖSEN?

.....

.....

.....

.....

.....

ERKENNET, DASS DER HERR GOTT IST! ER HAT UNS GEMACHT UND NICHT WIR SELBST ... (PS 100,3)